

## Menschenrechte, Solidarität und Widerstand

### FREE MUMIA !



Wenn es um moderne Sklaverei oder das Ermordenden von Gefangenen geht, nimmt die USA eine Vorreiterposition ein. Laut UNO sitzen knapp 25% aller Inhaftierten weltweit in US Gefängnissen. Viele nennen das Masseninhaftierung. Mit Zwangsarbeit oder mit Abschiebungen erwirtschaftet die staatlich-private Gefängnisindustrie Profite, für die stetig mehr Gefangene benötigt werden. Willfähige Politiker\*innen sorgen für

neue Gesetze, um den Nachschub an Gefangenen nicht abreißen zu lassen. Auch bei der Todesstrafe kommt den USA eine Schlüsselrolle zu: solange es dort möglich ist, Gefangene zu ermorden, die zu überwiegender Mehrheit aufgrund ihrer Armut und Hautfarbe verurteilt werden, können sich andere Staaten hinter dieser sog. „demokratisch legitimierten“ Methode verstecken.

Einer der zuerst als Radiojournalist, später aus dem Todestrakt und inzwischen aus dem „Normal“-Vollzug heraus darüber berichtet, ist der *Journalist* und *Black Panther* **Mumia Abu-Jamal**, seit 1981 *politischer Gefangener* im US-Bundesstaat Pennsylvania – verurteilt für einen untergeschobenen Polizistenmord, für den es keine Beweise gibt. Ende 2011 erkannte der US Supreme Court schwere Verfassungsbrüche in Mumias Verfahren an, ließ ihn jedoch nicht frei. Seit 1982 kämpft Mumia aus dem Knast heraus für ein faires, neues Verfahren. Amnesty International bezeichnete seine Verurteilung in einem Sonderbericht im Jahr 2000 als „Bruch internationaler Mindeststandards für faire Verfahren“.

Wenn die Behörden dachten, den unliebsamen Kritiker durch Repression verstummen zu lassen, haben sie das Gegenteil bewirkt: viele Menschen hören und lesen Mumias Beiträge und Bücher gegen Ausbeutung, Rassismus und Krieg inzwischen weltweit (z.B. Mumias podcast auf Prison Radio <https://www.prisonradio.org/correspondent/mumia-abu-jamal/> & in dt. Übersetzung regelmässig in der Tageszeitung junge Welt). Isolationshaft und jahrzehntelange Todesbedrohung haben ihn nicht gebrochen. Er nimmt an Kämpfen teil und steht mit Menschen weltweit im Austausch.

Es ist deutlich, dass die Behörden an ihm ein Exempel statuieren möchten: jemand, der sich dermaßen unbeeindruckt von der Staatsräson zeigt, wollen sie nicht freilassen. Die Solidaritätsarbeit der vergangenen Jahrzehnte konnte sein Leben zweimal – 1995 und 1999 – durch Massenmobilisierungen direkt vor der Hinrichtung retten. Es gilt nach über 44 (!) Haftjahren endlich Mumias Freilassung durchzusetzen. Er ist inzwischen krank. 2016 wurde für ihn und ca. 7 000 weitere Gefangene in Pennsylvania eine Behandlung gegen Hepatitis-C durchgesetzt. Es gelang auch, eine notwendige Augenoperation zu erkämpfen, ohne die sein Überleben im Knast sehr erschwert und seine journalistische Arbeit unmöglich wäre. 2018 tauchten neue entlastende Beweise in seinem Gerichtsfall auf: ein Hauptbelastungszeuge war für seine Aussage Geld geboten worden, eine weitere hatte im Austausch Straffreiheit in anderen Verfahren erhalten. Der Staatsanwalt hatte 1982 sogar Notizen seiner rassistischen Juryauswahl aufgehoben, die gefunden wurden. Allerdings verweigert die Justiz bis jetzt eine Neuverhandlung. Es gilt wie immer: nichts wird gewährt, alles wird erkämpft.

### Freiheit für Mumia Abu-Jamal! - Free Them ALL!

#### Weg mit der Todesstrafe – überall!

**Spenden für die Kampagne:**  
Mumia Abu-Jamal e.V.

IBAN: DE34 6725 0020 0009 0817 98

#### **Schreibt Mumia!**

Smart Communications/PA DOC

Mumia Abu-Jamal, #AM 8335

SCI Mahanoy, P.O. Box 33028

St. Petersburg, FL 33733

USA



**Free Mumia Berlin**

im HdD, Briefkasten 79  
Greifswalderstr. 4  
10405 Berlin

[www.das-mumia-hoerbuch.de](http://www.das-mumia-hoerbuch.de)

[info@mumia-hoerbuch.de](mailto:info@mumia-hoerbuch.de)

PGP unter KONTAKT

Radio Mitschnitte

[www.radioaktivberlin.nostate.net](http://www.radioaktivberlin.nostate.net)

**Bluesky:** @FreeMumia.bsky.social

**Insta:** free\_mumia\_berlin

**Mastodon:** @FreeMumiaBerlin@kolektiva.social

**X:** @free\_mumia

**FB:** FreeMumiaBerlin

V.i.S.d.P.: Anton Mestin, Selchowerstr. 10, Berlin